

Marienbad<sup>1</sup> den 5<sup>ten</sup>

Juli 1833.

Geehrter Freund,

Zufällig treffe ich hier mit den Gebrüdern Bohrer<sup>2</sup> zusammen, die ebenfal[ls] wie wir die Kur gebrauchen. Der Violoncellist ist, wie Sie wissen in Stuttgart angestellt, der Geiger, der des Herumschwärmens in der Welt ebenfal[ls] müde ist, sucht nach Anstellung. Er befragte mich, ob die Stelle von Maurer<sup>3</sup> in Hannover schon wieder bese[t]zt sey und äußerte den Wunsch sie zu erhalten. Dieß veranlaßt mich, an Sie zu schreiben. Sollte man dort auf ihn reflectiren wollen, so glaube ich, wird er unter billigen Bedingungen zu haben seyn. Daß er ein tüchtiger Künstler ist, wissen Sie so gut wie ich.

Mit dem Violoncellisten habe ich wegen Ihres Sohns<sup>4</sup> gesprochen und er erklärt sich bereitwillig ihn, seiner Zeit, als Schüler anzunehmen. Ja, er könnte ihm sogar, wenn Sie es wünschen und gleich deshalb an ihn schreiben, eine Anstellung als Violoncellist bey dem Stuttgarter Orchester verschaffen, da er den Auftrag hat, sich um einen solchen umzusehen.

Die Gebrüder Bohrer werden bis Ende dieses Monats hier bleiben und dann nach Carlsbad<sup>5</sup> gehen, um dort Concert zu geben.

Unsere Reise hieher über Leipzig war sehr angenehm und die Kur scheint meiner Frau auch recht gut zu bekommen. Unser hiesiger Aufenthalt gewinnt dadurch, daß ich mit den Bohrern fleißig Quartettmusik mache, sehr an Annehmlichkeit. Übrigens ist es ungeheuer voll hier und viele Menschen haben für je[t]zt gar nicht unterkommen können. Ich fand glücklicherweise noch ein einziges Zimmer, muß aber wöchentlich 15 fl. C.M.<sup>6</sup> dafür bezahlen. Das Wetter ist herrlich!

Herzliche Grüße an die lieben Ihrigen.

Mit wahrer Freundschaft stets ganz

der Ihrige  
Louis Spohr.

*Rückseite:*

1833 [\] Marienbad 5 Juni [\] Spohr.

ret[our] 11 July  
[Retour-Notizen]

[im runden Stempel: 10 [\] JUL<sup>7</sup>]

8

Sr.<sup>8</sup> Wohlgeb[oren]

Herrn B. Hausmann [darüber Stempel: MARIENBAD]

in

franco Gränze.<sup>9</sup> Hannover.

<sup>1</sup> Kurort im sogenannten Westböhmen Bäderdreieck; heute: Tschechien

<sup>2</sup> Maximilian Bohrer (1785-1867; Violoncellist) und Anton Bohrer (1783-1863; Geiger)

<sup>3</sup> Louis Maurer (1789-1878); Komponist, Dirigent und Geiger; Maurer ging 1832/33 nach St. Petersburg.

<sup>4</sup> Georg Hausmann (1814-1860); Violoncellist, Komponist

<sup>5</sup> Kurort im sogenannten Westböhmen Bäderdreieck; heute: Tschechien

<sup>6</sup> Konventionsgulden; fl. = Abkürzung für Florentiner, dem ersten Goldgulden (davon abgeleitet „Floren“ im Deutschen); C.M. = Abkürzung für Konventionsmünze

<sup>7</sup> 10. Juli

<sup>8</sup> Seiner

<sup>9</sup> franco = frei; frei bis zur Grenze